Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21360.
Herausg. v. d. warrantm. Rathaus-Korr. R. Engl.
16. Jahrg., Wien, Freitag, 26. Jänner 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 26. Jänner 1906.

Vorsitzender V. B. d. Porzer und Hierhammer.

St. R. Oppenberger beantragt, zur Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Hillarstraße und Ottingergasse im 2. Bezirke eine ganz- und eine halbnächtige Gasflamme zu errichten. (Ang.)

Über die Genehmigung der mittelst Schreiben im k. k. Präsidium vom 1. April 1906 zu leistenden öffentlichen schriftlichen Offert-Verhandlung wird berichtet werden.

Der Verpachtung der Realität vor dem Lerchenfelder Linienwalle auf einen vom Magistrat im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung Neubau festgesetzten Ausrufpreis auf die Dauer von 10 Jahren wird zugestimmt und für die sieben vorgenommene Verstärkung des Postens etc. incl. Verpachtung eine Belohnung von 900 K bewilligt.

St. R. Kaiser beantragt, dem Verschönerungs-Verein in Hietzing den Ersatz der Knaben- und Mädchenvolksschule im 13. Bezirke Schönbrunnergasse 4 an zwei Abschnitten gegen Zahlung der Verwendung von Turnübungen für Knaben und Mädchen zu überlassen. (Ang.)

St. R. Braun beantragt, zum Zwecke der Verbreiterung der Feldbergasse und der Hirtenstraße im 11. Bezirke Parzellen in Simmering im Ausmaße von 6685 m² zum Preise von 7 K per m² anzukaufen. (Ang.)

Die Anschaffung von 180.600 Stück Pflanzenstöcken für den Zentralfriedhof wird im Investitionswege von 10.262 K genehmigt.

Auf einen Antrag des St. R. Wessely wird der Rechenschaftsbericht des Vorstandes des städtischen Übungsstallamtes für Pferde-Schlachtvieh über die Resie im 6. Stadtviertel Oberösterreich zur Kenntnis genommen.

St. R. Tomola beantragt, zur Errichtung von Turngerätschaften im 12. Schulinspektionsbezirke 2. gro. für das Schuljahr 1906/07, zu einer Knaben- und einer Mädchenschule und für das Schuljahr 1907/08 zu zwei Knaben- und zwei Mädchenschulen die Zustimmung zu geben. (Ang.)

Derselbe Referent referiert über die Stattnahme im Schuljahre 1905/06 und beantragt 1. zur Abhaltung von 4 Heilkursen für skrofulöse Volkskinder in der Zeit vom 13. Feber bis 18. März 1906 in Lokalitäten der Knabenvolksschule im 10. Bezirke, Laxenburgerstraße 11, der Mädchenvolksschule im 14. Bezirke, Linzergasse 16, der Knabenvolksschule im 18. Bezirke, Anastasiusgasse 102, der Knabenvolksschule im 17. Bezirke, Hernalser Hauptstraße 100; 2. zur Beschränkung der vier Kurbediener und der drei Assistenten auf die Dauer der Kurse und 3. zur einmaligen Aufstellung der Beleuchtung, Heizung und Reinigung der benützten Lokalitäten die Zustimmung zu erteilen. (Ang.)

St. R. Schneider beantragt, dem vom Stadtbauamte vorgelegten General-regulierungs- und Bau-linienplan für das Gebiet des ehemaligen Hungelbrunn die Genehmigung zu erteilen. (Ang.)

St. R. Tomola beantragt, einen Teil der Straßenbahn an der Ecke der Ottingergasse und Ottingerstraße im 18. Bezirke per 415 m² an den Preis von 90 K per m² und die Straßenbahn an der Ecke der Lerchenfelderstraße und Schulgasse im 18. Bezirke im Ausmaße von ca 539·90 m² an den Preis von 74 K per m² zu verkaufen. (Ang.)

St. R. Braunreiß beantragt, die Abhaltung der Licitation Zahl 140 in Angelegenheit Ottingerstraße-Straßenbahnbau im 18. Bezirke auf drei Straßenstellen zu genehmigen. (Ang.)

Derselbe Referent beantragt, die Schotterbestellung für die an der Realität im 14. Bezirke, Draisengasse 21, zur Verbreiterung dieser Gasse abzutretenden Gründe (ca 129·66 m²) mit 35 K per m² zu bestimmen. (Ang.)

St. R. Hamann referiert namens der Bezirks-Kommission über die Schätzung für den Bau der Hochstrahlbrunnen im städtischen Bezirksteile. Die Schätzung wird zur Kenntnis genommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 139.839 K 26 h. Gegenüber dem genehmigten Betrage von 142.924 K 88 h ergibt sich eine Ersparung von 3085 K 62 h.

St. R. Tomola beantragt, den Turnsaal der Mädchen-Volks- und Bürgerschule im 14. Bezirke, Draisengasse 47, zur Abhaltung einer Elternkonferenz für Samstag den 28. d. M. zu überlassen. (Ang.)

St. R. Leb. Grünbeck legt die Schätzung für den Bau der städt. Kanalisierungsstation im

17. Bezirke, Hetzgasse 18, vor. Jgnes über den genehmigten Bauentwurf, der sich auf 177.696 K 25 h ergibt sich ein Minderaufwand von 531 K 75 h.

St.R. Oppenberger berichtet, im städt. Hause Nr. 3 im 2. Bezirke Taborstr.-Karlplatz Zubaus- und Aufsetzarbeiten mit dem Gesamtaufwande von 20.000 K vorgenommen. Die Zimmermannsarbeiten sind im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben, die übrigen Arbeiten im kürzesten Wege herzustellen. (Ang.)

St.R. Busch berichtet die Übernahme des alten Fleischhauses in Hernals in der 18. Bez. und die Erbauung zweier Aborthäuser im genannten Hintergarten mit dem Aufwande von 9950 K. (Ang.)

Mastvieh- und Fischausstellung in Wien 1906. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete St.R. Hessely, der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft als Veranstalterin der Mastvieh- und Fischausstellung in Wien 1906 zur Ausstellungszwecken die Rinder- und Schafställe, im Bedarfsfalle auch die Kälberställe, ferner das Kommissionszimmer mit dem anstoßenden Dienstzimmer im Administrationsgebäude des Zentral-Viehmarktes St. Marx bestandlos zu überlassen; zur allfälligen baulichen Veränderungen ist die Zustimmung der Gemeinde einzuholen. Zur Unterbringung der Ausstellungstiere haben in erster Linie die Rinderstallungen XVIII und XIX, ferner die Stallungen I—IV zu dienen; für die Stallbenützung sind von den Einsitzern die tarifmäßigen Stallgebühren zu entrichten. Zur Vornahme der im Programm der Ausstellung vorgesehenen Probeschlachtungen erscheint der Schlachthof St. Marx gegen Entrichtung der tarifmäßigen Schlachtgebühr zur Verfügung zu stellen. Die Anträge werden zum Beschlusse erhoben.

Städtische Kindergärten im 21. Bezirke. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des St.R. Tomola, mit Inhalt des Antrages der Kaiser Franz Josef-Kindergarten und Kinderbewahranstalt (Floridsdorf) Schloßhofstraße 19; der Kaiserin Elisabeth-Kindergarten und die Kinderbewahranstalt (Donaufeld) Kaiserin Elisabethstraße 35; der Erzherzog Rudolf-Kindergarten (Neu-Jedlersdorf) Kaiserbrunnstraße-Bahnhofstraße 17; der Kindergarten und die Kinderbewahranstalt (Franz-Jedlersdorf) Prunerstraße 370; der Kindergarten (Leopoldau) Floridsdorferstraße 114; der Kindergarten (Langenzersdorf) Langenzersdorf 20 als öffentliche Kindergärten bezw. Kinderbewahranstalten in die Verwaltung der Gemeinde Wien zu übernehmen. Im Rahmen der städtischen Kindergärtnerinnen werden noch neue Stellen systemisiert und zwar 2 erster und 4 zweiter Kategorie.

Bezirksvertretung Mödling. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des M.R. Lieps die Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters Karl Donner zum Bezirksvorsteher von Mödling bestätigt.

Von der Schule in der Werderthorgasse in Leopoldstadt wurden wegen Feuergefährlichkeit der Heizanlage die Klassen der städtischen Knabenvolksschule im 1. Bezirke, Werderthorgasse 6, in Unterricht genommen.

C. J. Redaktion! Die Redaktionskonferenz wird anregen, daß der gesetzlichen Rückgabe der p. t. Redaktion das Amtsblatt, welches die Gemeinde Wien anläßlich der Mozartfeier den Schulkindern widmet, sowie den Preis und das Programm für die morgen abends in der Volksgarten-Restauration stattfindende Festvorstellung zugehen lasse. Eine vollständige Preisverteilung findet die Redaktionsverhandlung während der Pause nach dem ersten Akte im p. t. Herren Redaktionszimmer im Theater selbst zur Verfügung.

37

Wiener Eisenausstellung 1906. Im Protektorate des unter dem Protektorate Sr. Majestät des Kaisers stehenden Hilfsvereines für Lungenkranke „Viribus unitis" des Vereines „Kinderschutz" u. der Landesvereinigung für soziale Hilfstätigkeit soll die Wiener Eisenausstellung stattfinden. Ähnliche Veranstaltungen fanden in London unter dem Protektorate des Königs, in Berlin unter dem Protektorate der Kaiserin mit großem Erfolge statt. Das Protektorat über die Wiener Veranstaltung hat freudigst angenommen. An der Spitze des vorbereitenden Komitees steht als Präsidentin Prinzessin Croy-Dülmen. Unter ihrem Vorsitz fand heute vormittags im Palais Croy in der Schönburgstraße eine Sitzung des Komitees statt, zu welcher sich u. A. eingefunden hatten: Fürstin Maria Liechtenstein, Fürstin Nikolsburg, Fürstin Lanckoronska, Fürstin Larisch, Gräfin Lamezan, Baronin Lindenau, Baronin Gödel, Hofrätin v. Fiebich, Hofrätin Roza, Hofrätin v. Waltsperger, Frau Prof. Schwiedland, Frau Dr. Löw, Frau Direktor Kastner, Frau Dr. Granitsch etc., ferner der Leiter des Handelsministeriums Graf Leopold Starhemberg, Dr. A. Löw, Maler Graf von Luxemburg, Maler Hohenberg von der Tagespost, Journalist Dr. Jerz etc. u. viele Vertreter Wiener Firmen. Prinzessin Croy begrüßte die Erschienenen auf das herzlichste u. erläuterte dann in kurzen Zügen die Idee der ganzen Veranstaltung. Die Eisenausstellung ist kein Fest, sondern eine Veranstaltung, bei welcher ausschließlich Wiener Industriefirmen beteiligt sind, ohne daß von ihnen eine bestimmte materielle Leistung verlangt wird. Eine Reihe von Wiener Firmen tritt dem Komitee bei u. verpflichtet sich, vor dem Schluß dieses Jahres – die Eisenausstellung soll in den ersten Monaten des nächsten Jahres stattfinden – einen von ihnen festzustellenden Teil ihrer Produktion zur Verfügung zu stellen. Dafür übernimmt das Komitee eine enge Agitation, daß an den Eisenausstellungsabenden, bei denen die Komitees vorstellen, Firmen eingeladen werden. Natürlich steht das Erscheinen der Mitglieder des Komitees, niemand ist aber verpflichtet, frei. Die Wiener Firmen, mit der Agitation des Komitees, insbesondere des Damen-Komitees etc. Prinzessin Croy-Dülmen etc. etc. werden den Damen u. Herren die Bitte, sich während der Tage auszeichnen u. so zum Gelingen dieser wohltätigen u. für Wien ganz neuen Veranstaltung beizutragen. Ämter an der Kasse, sowie die Präsidentin die Bitte, der Veranstaltung freundlichst Wohlwollen entgegenzubringen u. das Interesse, daß sie Wien dafür zu machen. Das Eisenkomitee wird sich in den nächsten Tagen unter dem Vorsitz des Kommerzialrates Mayer konstituieren. Als Tag der Veranstaltung wurde der 3. April in Aussicht genommen.

N. B. Das vorbereitende Komitee wird in den nächsten Tagen die P. T. Redaktionen bitten, Delegierte zu entsenden, welche sich zu einem Pressekomitee vereinigen sollen, um über die ganze Informationen über die ganze Angelegenheit entgegennehmen zu können.